

Stadt Hilden

Niederschrift

**über die 7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am
Mittwoch, 17.08.2022 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in
40721 Hilden)**

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

Ratsmitglieder

Frau Susanne Brandenburg CDU

Herr Christian Schimang CDU

Herr Michael Wegmann CDU

Herr Peter Groß CDU

Vertreter für Frau Kittel

Frau Sandra Kollender SPD

Herr Dominik Stöter SPD

Vertreter für Herrn Bos-
bach

Herr Hans-Jürgen Weber SPD

Vertretung für Frau Buch-
ner

Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann AfD

Vertreter für Herrn Dr.
Haupt

Frau Cornelia Geißler

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marianne Münnich

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dorothea Spielmann-Locks

BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Matthias Ruschke SPD

Herr Jan Volkenstein Bündnis 90/Die Grünen

Vertreter für Herrn Wyrtki

Frau Beata Zielkens FDP

Beratende Mitglieder

Frau Sabine Klein-Mach Marie-Colinet-

Sekundarschule Hilden

Herr Marco Martins Pereira Vertreter Integrationsrat

Frau Annika Rasche Jugendparlament

Herr Tobias Schmeltzer Wilhelm-Hüls-Schule

Frau Hiltrud Stegmaier Seniorenbeirat

Herr Oliver Kohl Allianz für Hilden

Von der Verwaltung

Herr Dr. Claus Pommer Stadt Hilden

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Frau Kämmerin und Beigeordnete Anja Franke Stadt Hilden

Herr Ulrich Brakemeier Stadt Hilden

Herr Bernd Eichmann Stadt Hilden

Frau Andrea Funke Stadt Hilden

Frau Andrea Nowak Stadt Hilden

Herr Dirk Schatte Stadt Hilden

Frau Anja Voß Stadt Hilden

Frau Stefanie Walder Stadt Hilden

Frau Sonja Weißer Stadt Hilden

Vertreterin für Frau Mär-
tens

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Beschlusskontrolle des Schul- und Sportausschusses, Stand: Juni 2022
WP 20-25 SV 51/143
- 3 Aufgabenstellung des Sportstättenbetriebes der Stadt Hilden
WP 20-25 SV II/008
- 4 Bericht über die Kunstrasen- und Umkleidenbegehungen 2022
WP 20-25 SV 51/145
- 5 Schuljahresbeginn 2022/2023 - Handlungskonzept Corona
WP 20-25 SV 51/146
- 6 Familienentlastungspaket II
WP 20-25 SV 51/149
- 7 Anträge
 - 7.1 Antrag BA vom 10.05.2022: Änderung der Elternbeitragssatzung
WP 20-25 SV 51/147
 - 7.2 Antrag FDP vom 03.05.2022: Erlass der KiTa- und OGS-Beiträge für Geschwisterkinder
WP 20-25 SV 51/148
- 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Frau Vorsitzende Schlottmann eröffnete die Sitzung für den Schul- und Sportausschuss um 17:00 Uhr und stellte den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Die CDU Fraktion stellte den Antrag die TOP 6, 7.1 und 7.2 zusammen zu beraten. Die Anwesenden stimmten dem Antrag einstimmig zu.

Einwohnerfragestunde

Frau Vorsitzende Schlottmann rief um 17:30 Uhr zur Einwohnerfragestunde auf.

Herr Giovanni Parisi aus Hilden meldete sich zu Wort. Er kritisierte den schlechten und nicht zeitgemäßen Zustand der Sportanlage Schützenstraße als älteste Sportanlage Hildens und einer letztmaligen Modernisierung im Jahre 2012. Es seien in der Vergangenheit Gelder zur Modernisierung im städtischen Haushalt berücksichtigt gewesen, welche jedoch unter anderem durch die Flüchtlingskrise 2015 anderweitig gebraucht worden seien. Nach der jetzigen Ausgliederung der Sportanlage in die Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH bat er um eine eindeutige Aussage der Verwaltung, ob die Sportanlage Schützenstraße vorrangig modernisiert würde.

Frau Franke erläuterte, dass sich an den Investitionsplanungen nach der Ausgliederung der Sportstätten nichts geändert habe.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2 Beschlusskontrolle des Schul- und Sportausschusses, Stand: Juni 2022 WP 20-25 SV 51/143

Der Schul- und Sportausschuss nahm die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

3 Aufgabenstellung des Sportstättenbetriebes der Stadt Hilden WP 20-25 SV II/008

Frau Spielmann-Locks wies auf einen Fehler in der Mitteilungsvorlage hin. Auf Seite 1 unter Beschlussvorschlag solle „Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen...“ geändert werden in „Der Ausschuss für Schule und Sport...“ Die Anwesenden stimmten dem zu.

Zudem hinterfragte Frau Spielmann-Locks auf Seite 1 unter Erläuterungen und Begründungen das Datum im Wortlaut „Da eine Ausgliederungsbilanz höchstens 12 Monate alt sein darf, verschiebt sich der Stichtag einer möglichen Ausgliederung nach Vorliegen einer verbindlichen Auskunft nunmehr auf den 31.12.2021.“ Frau Franke bestätigte das Datum als richtig aufgrund der Rückwirkung der 12 Monate.

Herr Stöter fragte, welche städtischen Anlagen nicht in die Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH (SHB) ausgegliedert werden. Frau Franke erklärte, dass es sich zum Beispiel um Hallen handele, die unmittelbar mit einer Schule im Zusammenhang stehen. Auch nannte sie das Beispiel der Halle am Bandsbusch. Diese ist Eigentum des Kreises Mettmann. Eine detaillierte Auflistung der nicht ausgegliederten Sportstätten ist dem Protokoll beigefügt (siehe Anlage 1).

Herr Wegmann fragte nach dem aktuellen Sachstand der Ausgliederung. Frau Franke erläuterte die verschiedenen getroffenen Maßnahmen, u.a. die steuerliche Erfassung, das Einrichten neuer Geschäftsräume in der Stadthalle und den Umzug der Mitarbeiter des Sportbüros. Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter sind bereits übergeleitet worden. Ebenso werden derzeit die Versicherungsverhältnisse gestaltet.

Die von Frau Franke vorgetragene Präsentation wurde den Mitgliedern des SSA im Nachgang der Sitzung per E-Mail übersandt.

Frau Franke berichtete zudem, dass in der kommenden Woche ein Schreiben an alle Nutzer und Vereine der Sportstätten versandt wird, in dem diese zur Überleitung der Sportstätten informiert werden.

Frau Münnich fragte, ob das Budget der SHB weiterhin zur Verfügung stände. Frau Franke bejahte dies.

Herr Groß hinterfragte den künftigen Einfluss der Politik. Frau Franke bestätigte, dass das politische Vorgehen weitergelebt würde, wie bisher.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nahm den Bericht über die Aufgabenstellungen des Sportstättenbetriebs in Abhängigkeit verschiedener Rechtsformen zur Kenntnis.

4 Bericht über die Kunstrasen- und Umkleidenbegehungen 2022

WP 20-25 SV 51/145

Herr Eichner berichtete, dass die in der Sitzungsvorlage angekündigte Nachbegehung bereits stattgefunden habe. Alle Sportstätten seien in einem guten Zustand. Auch gab es keine Verklumpung des Granulats.

Frau Spielmann-Locks fragte, wer den Reinigungsdienst kontrolliere. Herr Eichner bestätigte, dass eine regelmäßige, jedoch nicht planmäßige Kontrolle stattfinde.

Herr Wegmann kündigte einen Antrag an, in dem die regelmäßige Begehung aller Sportstätten (inkl. der Hallen) gefordert sei.

Der Schul- und Sportausschuss nahm den Bericht über die Kunstrasen- und Umkleidenbegehungen 2022 zur Kenntnis.

5 Schuljahresbeginn 2022/2023 - Handlungskonzept Corona

WP 20-25 SV 51/146

Herr Eichner berichtete, dass die in der Sitzungsvorlage angekündigte frühzeitige Kontaktierung der Schulleitungen bereits stattgefunden habe. Die Schulleitungen seien insgesamt dankbar, dass sie das Handlungskonzept so frühzeitig erhalten haben.

Frau Münnich fragte, ob die Masken und Tests aus dem Handlungskonzept bereits angeschafft worden seien. Herr Eichner bestätigte, dass sich die Verwaltung diesbezüglich in der Organisationsphase befände.

Herr Volkenstein fragte nach der möglichen Anschaffung von CO₂-Messgeräten. Herr Eichner berichtete, dass derzeit ein entsprechendes Förderprogramm laufe. Trotzdem müsse man zunächst abfragen, ob eine solche Anschaffung zielführend sei.

Frau Zielkens erkundigte sich nach dem Sachstand der Digitalisierung, sofern im Herbst wieder Corona-Hotspots auftreten. Herr Eichner erklärte, dass dies nicht in der Entscheidungskraft der Stadtverwaltung läge. Die technischen Voraussetzungen seien jedoch geschaffen worden. Zudem könne er immer nur für die Schulen in städtischer Trägerschaft sprechen.

Frau Spielmann-Locks fragte, ob das stetige Lüften in Zeiten der Energiekrise sinnvoll sei. Herr Eichner erläuterte, dass das sogenannte Stoßlüften bei einer Raumtemperatur von 19-21 Grad diese nicht absenke.

Der Schul- und Sportausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Schimang betonte, dass alle Eltern gleich zu entlasten seien, da sie durch Corona auch gleich belastet seien. Der Vorschlag der Verwaltung sei eine echte Entlastung, die getrennt von den Anträgen der BA (siehe TOP 7.1.), sowie der FDP (siehe TOP 7.2.) gesehen werden müsse. Hier verwies er auf den gemeinschaftlich erarbeiteten Kompromiss aus Dezember 2021, weshalb die CDU Fraktion die beiden Anträge ablehnen werde.

Herr Ströter erklärte ebenso, dass die SPD die beiden Anträge (TOP 7.1. und 7.2.) ablehnen würde, da über den Kompromiss lange gesprochen wurde.

Den Vorschlag der Verwaltung erklärte er als mit unzureichenden Informationen behaftet. Es würden zudem nicht alle Familien Hildens entlastet, sondern nur ein Drittel derer. Er stellte deshalb einen entsprechenden Änderungsantrag der SPD zu TOP 6 (siehe Anlage 2).

Herr Dr. Pommer betonte, dass die im Änderungsantrag der SPD unter Punkt 1 und 2 beschriebene Beauftragung der Darlegung der Finanzierbarkeit der entstehenden Mindereinnahmen, sowie die Darlegung der Kürzungen nicht sinnvoll sei, da dies durch die Fraktionen selbst gesteuert werden müsse. Ebenso sei der im Punkt 3 erwähnte Attraktivitätsgedanke Aufgabe der Fraktionen, die die entsprechenden Mittel bereitstellen oder nicht. Die im Punkt 4 genannte Entlastung von nur einem Drittel der Hildener Familien ließe sich dadurch begründen, dass lediglich ein Drittel der Familien überhaupt Elternbeiträge zahle.

Frau Zielkens betonte, dass der Vorschlag der Verwaltung gut, jedoch nicht nachhaltig genug sei. Entsprechende Mittel zur Mehrentlastung seien vorhanden.

Herr Prof. Dr. Bommermann erklärte, dass sich die AFD Fraktion zum Vorschlag der Verwaltung enthalten werde. Die Anträge 7.1 und 7.2 würden zudem abgelehnt, da die Problematik bereits ausgiebig besprochen war.

Frau Spielmann-Locks sprach sich für den Vorschlag der Verwaltung aus, betonte jedoch die Wichtigkeit der dauerhaften Entlastung der Familien, die durch den Antrag 7.1 der BA gegeben sei.

Frau Münnich sprach sich sowohl für den Vorschlag der Verwaltung als auch für die beiden Anträge 7.1 und 7.2 aus.

Um 17:59 Uhr wird die Sitzung auf Antrag von der CDU Fraktion für 5 Minuten unterbrochen.

Herr Stöter verwies auf den gestellten Änderungsantrag der SPD (Anlage 2), in dem vorgeschlagen wird, die Familien durch Erlassen der Beiträge zur Mittagsverpflegung zu entlasten.

Herr Dr. Pommer betonte, dass bei dieser Variante lediglich ca. 450 Familien entlastet würden, da nur städtische Fälle betroffen wären. Die anderen Träger erheben die Beiträge zur Verpflegung selbst.

Die Vorsitzende ließ über den TOP 6 inklusive des Änderungsantrages der SPD abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt, auf die Erhebung eines Kostenbeitrages bei Familien von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und/oder schulischer Betreuung für zwei aufeinanderfolgende Monate im ersten Halbjahr 2023 in Abweichung von den Regelungen der Beitragssatzung Elementarbereich sowie der Beitragssatzung Primarbereich zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich beschlossen.

7 Anträge

7.1 Antrag BA vom 10.05.2022: Änderung der Elternbeitragssatzung WP 20-25 SV 51/147

Frau Spielmann-Locks bat um Vertagung des Antrages nach August 2023.

Die Vorsitzende Schlottmann erklärte, dass dies nicht möglich sei und schlug das Zurückziehen des Antrages und Neustellen dessen zu gegebenem Zeitpunkt vor.

Frau Spielmann-Locks zog den Antrag zurück.

7.2 Antrag FDP vom 03.05.2022: Erlass der KiTa- und OGS-Beiträge für Geschwisterkinder WP 20-25 SV 51/148

Frau Zielkens von der FDP Fraktion teilte das Zurückziehen des Antrages und das Verfahren analog der BA Fraktion mit.

8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Die Vorsitzende Schlottmann informierte die Anwesenden darüber, dass es sich bei der aktuellen Sitzung des SSA um die letzte Sitzung für Herrn Brakemeier als Leiter des Amtes für Jugend, Schule, Integration und Sport handele, da dieser zum 31. August 2022 in die passive Phase der Altersteilzeit wechselt.

Frau Rasche vom Jugendparlament sprach eine Einladung zur Ausstellung „Was wir nicht sehen“ aus. Diese Ausstellung zum Thema Rassismus und Diskriminierung startet am 20.08.2022 um 11 Uhr in der Stadtbücherei in Hilden und ist dort bis zum 13.9.2022 zu sehen.

9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Spielmann-Locks erkundigte sich nach dem Sachstand der Beschulung der ukrainischen Flüchtlinge.

Herr Eichner erklärte, dass die Verteilung der Kinder der weiterführenden Schulen über das Kreisintegrationsamt in Mettmann erfolgt. Hier wurde eine Willkommensklasse am Helmholtz-Gymnasium eingerichtet. Eine weitere ist im Gespräch. Die Verteilung der Grundschüler erfolgt durch das Schulverwaltungsamt der Stadt Hilden. Da die Grundschulen mittlerweile sehr voll sind, ist auch hier eine Willkommensklasse im Gespräch.

Herr Schmeltzer bestätigte noch einmal die Auslastung der Grundschulen. Dies geschehe nicht nur durch ukrainische, sondern auch durch Kinder aus anderen Ländern, die vermehrt nach Hilden eingewandert sind.

Frau Spielmann-Locks bat die Verwaltung um Mitteilung der Anzahl der bereits aufgenommenen Flüchtlinge in den Grundschulen. Eine entsprechende Übersicht ist dem Protokoll begefügt (Anlage 3).

Herr Stöter stellte einen Antrag der SPD Fraktion (Anlage 4)

Herr Wegemann stellte einen Antrag der CDU Fraktion (Anlage 5)

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

/ Datum
Vorsitzende

Sonja Weißer / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter